

Beirat für Tourismus und Stadtmarketing

**TOP 3
Verkehrsentwicklung**

17.06.2022

Stefan Sommerfeld – Amt 18/66

Verkehrsentwicklung

MIV versus Umweltverbund

Stadtrat Thomas Hartmann regte in der Sitzung des Beirats für Tourismus und Stadtmarketing vom 15.03.2022 an, über das Thema „**Bestmögliche Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto vs. Verkehrsberuhigung und autofreie Bereiche**“ zu diskutieren und sich dabei gegebenenfalls in einem weiteren Schritt fachlich durch eine externe Begleitung, beispielsweise CIMA und VCDB, beraten zu lassen.

Verkehrsentwicklung **Moko 2030**



Kempten^{Allgäu}

Mobilitätskonzept Kempten 2030

Abschlussbericht, Dezember 2017

Auftraggeber:
Stadt Kempten (Allgäu)
Amt für Tiefbau und Verkehr

Kronenstraße 8
87435 Kempten (Allgäu)

www.kempten.de

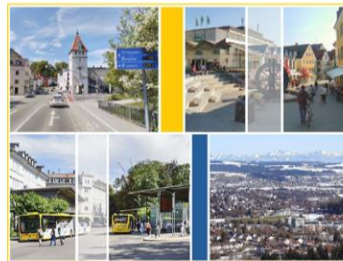
Auftragnehmer:
VCDB
VerkehrsConsult Dresden-
Berlin GmbH

Könneritzstraße 31
01067 Dresden

Tel.: 0351 - 4 82 31 00
Fax: 0351 - 4 82 31 09

E-Mail: dresden@vodb.de
Web: www.vodb.de

Ansprechpartner:
Christoph Boohmann
E-Mail: c.boohmann@vodb.de



Verkehrsentwicklung

Moko 2030 – Verkehrsübergreifend Leitziele

1. In den „strategischen Zielen 2030“ hat die Stadt Kempten wichtige Ziele für die zukünftige Gestaltung der Mobilität festgelegt. Um diese zu erreichen, muss eine aktive Umgestaltung des Verkehrssystems im Sinne einer zukunftsfähigen, emissionsarmen, generationenübergreifenden und klimafreundlichen Mobilität erfolgen.
2. Der Nutzungsanteil des Umweltverbundes (Fuß, Rad, ÖPNV) soll von aktuell 39% auf mindestens 50% im Jahr 2030 erhöht werden. Hierzu wird eine bevorzugte Förderung von Fuß- und Radverkehr sowie Bus, Bahn und Car Sharing im Rahmen der städtischen Verkehrs- und Bauplanung erfolgen.
3. Die Erreichbarkeit und leistungsfähige Anbindung des Wirtschaftsstandorts Kempten ist zu sichern.

Verkehrsentwicklung

Moko 2030 – Leitziele MIV

1. Das Straßennetz wird deutlich unterscheidbar in ein Haupt- und Nebennetz untergliedert. Der Kfz-Verkehr soll weitgehend auf leistungsfähigen Hauptverkehrsstraßen gebündelt werden.
2. Einzelne Bereiche im Straßennetz mit hoher Stauanfälligkeit sollen durch geeignete und stadtverträgliche Maßnahmen entschärft werden.
3. Die Leistungsfähigkeit auf den Hauptverkehrsstraßen, die für die regionale Erreichbarkeit Kemptens notwendigen sind, wird gewährleistet und nach Möglichkeit verbessert.
4. Die Fahrten des privaten Kfz-Verkehrs innerhalb der Innenstadt sollen reduziert werden.
5. In den Wohngebieten sowie in der Innenstadt sind Durchgangs- und Parksuchverkehr zu vermeiden.
6. Das Parkraummanagement wird ein wichtiges Element zur Förderung der Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds.

Verkehrsentwicklung

MIV + Umweltverbund

Um die Menschen in einem größeren Ausmaß zu motivieren, den Umweltverbund zu nutzen ist eine zweiseitige Herangehensweise möglich:

Die Erreichbarkeit des Umweltverbunds erhöhen
Die Erreichbarkeit des MIV reduzieren

Maximale
Ausrichtung auf
Umweltverbund



Maximale
Ausrichtung
auf MIV

Verkehrsentwicklung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!